

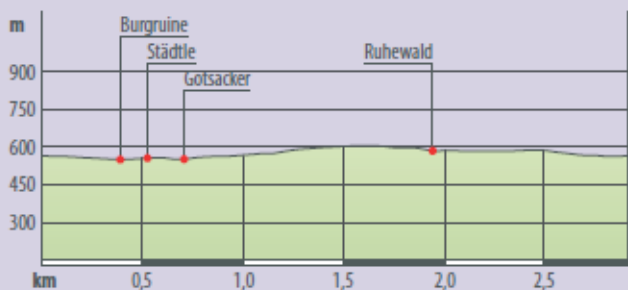


Es ist heute selbstverständlich, dass Wasser hoher Qualität praktisch unbegrenzt zur Verfügung steht. Dies war keineswegs immer so. Über lange Zeiträume gehörte – besonders in wasserarmen Regionen wie der Schwäbischen Alb oder in den Höhenorten des Schwarzwalds – ein mehr oder minder ausgeprägter Wassermangel zum Alltag, so auch in Zavelstein. Im Jahr 1624 sorgte der damalige Burgherr Benjamin Buwinghamen von Wallmerode für die Versorgung von Burg und Stadt Zavelstein mit frischem Quellwasser, das heute noch 15 Zavelsteiner Brunnen speist.

Die Zavelsteiner Brunnentour stellt mit 19 Stationen auf einer Gesamtlänge von zwei Kilometern Geschichte und Besonderheiten unserer Wasserversorgung dar. Der Weg beginnt in der Burgruine und dem Städtle von Zavelstein. Allein in diesem Bereich können Sie sechs Stationen erleben und darüber hinaus den Ausblick vom Burgturm mit 28 Metern Höhe erleben. Das romantische Fachwerk-„Städtle“ begeistert durch seinen ganz besonderen Charme. Der Wegeverlauf macht einen kurzen Abstecher zum alten Friedhof und dem „Gotsacker“, eine Stätte der Erinnerung. Weiter führt Sie der Weg dann über die Krokusstraße mit weiteren Stationen über den Felsenweg zum Waldfriedhof und zum neuen Ruhewald der Gemeinde, wo ebenfalls Brunnenanlagen sichtbar sind. Über den Teuchelweg gelangen Sie zurück zum Markt- und Rathausplatz Zavelstein, wo das Hotel Berlins KroneLamm zu einer gemütlichen Rast einlädt.

WANDER-TIPP

Auch wenn der Aufstieg auf den Bergfried am Anfang beschwerlich erscheint, werden Sie mit einer traumhaften Aussicht über das Teinachtal belohnt. An Tagen mit guter Sicht erblicken Sie die Schwäbische Alb.



An- & Abstieg:

▲ 69 m

▼ 69 m

Höhenlage:

▲ 609 m

▲ 554 m

Die Brunnentour ist zu zwei Dritteln ein Rundweg und ist anhand von Orientierungstafeln, die sich an jeder Station befinden, leicht zu finden.



Schwierigkeit
leicht



Dauer
ca. 1 h



Strecke
2,9 km



Start der Tour
Markt- und Rathausplatz
Zavelstein



Ende der Tour
Markt- und Rathausplatz
Zavelstein

Markus Wendel · Bürgermeister Bad Teinach-Zavelstein

Auf den schönen Wegen in unserer Stadt kann ich beim Wandern immer wieder Kraft tanken.

Wandern bietet mir die Möglichkeit, ohne große Vorbereitung und daher schnell, Abstand vom Alltag und den Kopf frei zu bekommen. Am liebsten wandere ich mit meiner Frau, terminlich klappt das aber leider viel zu selten und deshalb bin ich oft auch alleine unterwegs.

Als die Brunnentour 2009 vom Schwarzwaldverein Zavelstein angelegt wurde, war ich erstaunt, wie viele Brunnen teilweise versteckt im Stadtgebiet noch existieren und zum Teil noch gespeist werden.

Die Runde ist ein gemütlicher Spaziergang, der sich besonders gut für eine kurze Auszeit anbietet.

Wanderschuhe braucht man für diese Runde nicht unbedingt, ein gutes festes Paar Schuhe reicht da völlig aus.

ZAVELSTEINER BRUNNENTOUR

4

Brunnentour

Am Rande der Tour mache ich immer wieder gerne einen Abstecher zum Ruhewald. Die Stadt Bad Teinach-Zavelstein verfügt seit November 2012 über einen Naturfriedhof für Urnenbestattungen, ein sehr spezielles Waldgebiet mit einem harmonisch gestalteten Gedenkplatz.

Auf der Strecke begeistert mich immer wieder der Krokusbrunnen auf dem Marktplatz in Zavelstein, einerseits stellt er einen wichtigen Bezug zur Wasserversorgung im Stadtgebiet dar, andererseits ist er mittlerweile ein beliebtes Fotoobjekt geworden, wenn es im Frühjahr viele tausend Touristen nach Zavelstein zieht, wo es dann die einzigartige Zavelsteiner Krokusblüte mit mehr als einer Million Krokussen zu entdecken gibt.

GENUSS-TIPP

Einkehren können Sie in der Gemeinde in den verschiedensten Lokalen, von gehobener Sternegastronomie bis hin zur urigen Wanderhütte. Entlang der Tour bietet sich das Hotel Berlins KroneLamm in Zavelstein an.

Die regionale Küche stärkt jeden für die nächste Wanderung.



Tourenart
Rundweg



Für Kinder
geeignet



Kinderwagen
geeignet



Parkmöglichkeiten
Krokusstraße



Beschilderung
teilweise gelbe Raute